© Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, download www.zobodat.at

Biodiversität im Biosphärenpark Salzburger Lungau & Kärntner Nockberge Ergebnisse des GEO-Tages der Artenvielfalt 2016 in St. Oswald

Von Susanne GLATZ-JORDE & Michael JUNGMEIER

Zusammenfassung

Am 17. Juni 2016 versammelten sich 27 Expertinnen und Experten anlässlich des 18. GEO-Tages der Artenvielfalt in St. Oswald, um einen Teil des Biosphärenparks Salzburger Lungau & Kärntner Nockberge auf dessen Artenreichtum zu untersuchen. In einem vorgegebenen Zeitfenster von 24 Stunden dokumentierten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer die aufgefundenen Tier- und Pflanzenarten. Insgesamt konnten 634 Arten nachgewiesen werden, von denen viele charakteristische und charakterisierende Arten der Nockberge sind. Ein besonderer Artenreichtum zeichnete sich im Bereich der Botanik ab, auch die Anzahl der nachgewiesenen Moose ist bemerkenswert. Besondere Funde waren der Hochgerippte Becherling (*Helvella acetabulum*) und der Gezonte Ohrlappenpilz (*Auricularia mesenterica*), mit denen Erstnachweise für die Österreichische Pilzdatenbank gelangen, das Krause Kleingabelzahnmoos (*Dicranella crispa*) wurde erstmals in Kärnten nachgeweisen und die seltene Tausendfüßlerart *Pteridoiulus aspidiorum* (Verhoeff, 1913) erstmals für die Nockberge.

Schlüsselwörter

GEO-Tag, Artenvielfalt, Biosphärenpark Salzburger Lungau & Kärntner Nockberge, Nockberge, Kärnten, Österreich

Abstract

On the 17th of June 2016 27 experts came together on the occasion of the 18. GEO-day to investigate a part of the Biosphere Reserve Lungau & Nockberge on its biodiversity. In a given period of 24 hours, all participants documented their determinded animal and plant species. All in all, 634 species could be proved. A lot of them are characteristic and characterising species of the Biosphere Reserve Nockberge. Special findings were first determinations of funghi, mosses and a rare millipede species: *Helvella acetabulum* and *Auricularia mesenterica* were found as first entries in the Austrian funghi database, the moss *Dicranella crispa* was first determined in Carinthia and the millipede species *Pteridoiulus aspidiorum* (Verhoeff, 1913) was first determined for the area of Biosphere Reserve Nockberge.

Keywords

GEO-day, Biological diversity, Biosphere reserve Salzburger Lungau & Kärntner Nockberge, Nockberge, Carinthia, Austria

Der GEO-Tag der Artenvielfalt erstmals in den Kärntner Nockbergen

Susanne GLATZ-JORDE und Michael JUNGMEIER

Science_Link Nockberge

Science_Link Nockberge nennt sich die langjährige Zusammenarbeit des Biosphärenparks Nockberge mit der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt. Seit 2012 werden Forschungsarbeiten an der Alpen-Adria-Universität zu Themen im Biosphärenpark initiiert (Egner & Jungmeier 2013), ein weiterer Schritt war die Erstellung der „Nockothek“, einer umfassenden Literaturaufstellung über die Nockberge (Zollner, Egner & Jungmeier 2014). Mit der Teilnahme am GEO-Tag der Artenvielfalt am

© Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, download www.zobodat.at

Abb. 1: Dokumentation der Arten im Gipfelbereich der Brunnachhöhe, im Hintergrund Predigerstuhl mit Zunderwand. Foto: E. Umundum

17. und 18. Juni 2016 wurde ein erster Schritt zum Schwerpunkt Biologie und Biodiversitätsdokumentation gesetzt, der in den nächsten Jahren in unterschiedlichen Teilräumen des Biosphärenparks weitergeführt werden soll. Aus der Überzeugung heraus, dass „nur das, was bekannt ist, geachtet und geschützt werden kann" ruft das Magazin GEO seit 1999 jährlich zum GEO-Tag der Artenvielfalt auf. Ziel dieses Aktionstages ist es, innerhalb von 24 Stunden in einem begrenzten Gebiet möglichst viele verschiedene Pflanzen und Tiere zu entdecken und so ein Bewusstsein für die Artenvielfalt vor unserer Haustür zu schaffen.

Der Biosphärenpark Nockberge

Der Biosphärenpark Nockberge hat eine lange Entstehungsgeschichte (vgl. Gräbner 2014). Nachdem eine Bürgerinitiative 1980 die Bevölkerung gegen den Bau von 27 Liftanlagen mobilisierte, stimmten 95 % der Bevölkerung bei einer Volksbefragung für den Schutz der Nockberge. 1987 wurde der Nationalpark Nockberge gegründet, der jedoch aufgrund von Landnutzungsaktivitäten wie Beweidung und Jagd in der Kernzone keine internationale Anerkennung fand. Nach weiteren Debatten und Verhandlungen wurde 2011 ein Antrag zur Anerkennung der Nockberge gemeinsam mit dem Salzburger Lungau als UNESCO-Biosphärenpark „Salzburger Lungau & Kärntner Nockberge" eingereicht, welchem am 11. Juli 2012 zugestimmt wurde.

Zum Naturraum der Nockberge gab es seit den 1980er Jahren immer wieder Forschungsarbeiten und Erhebungen. Mit einem Gutachten von Wendelberger 1981 wurde die Schutzwürdigkeit des Gebiets festgestellt und der Grundstein für die Nationalparkwerdung gelegt. Typisch für die Nockberge sind die sanften Geländeformen mit Seehöhen bis 2400 m, die in der letzten Eiszeit unvergletschert blieben und daher zahlreiche eiszeitliche Relikte beherbergen, sowie das rauhe, von Wind geprägte Klima (Franz 1986). Typisch für die Nockberge ist auch die Bewirt-

© Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, download www.zobodat.at

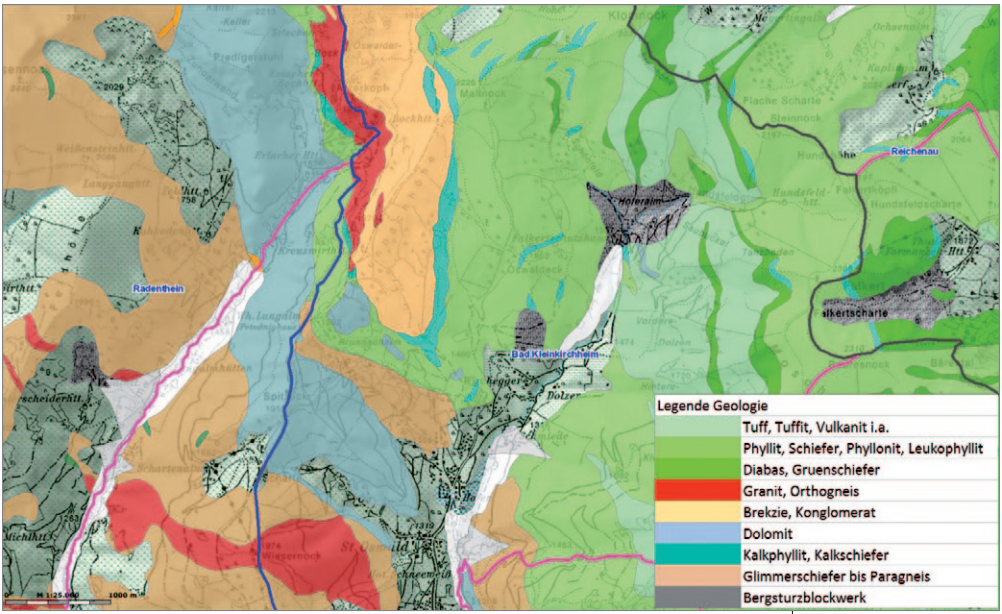

Abb. 2: Geologische Karte des Untersuchungsgebiets rund um St. Oswald. Karte: E.C.O. auf Basis KAGIS Kärntenatlas

schaftung: Ein Teil des Gebiets dient noch heute als Almweide, große ehemals beweidete Bereiche sind heute von Zwergstrauchheiden bedeckt (vgl. Blechl 1997). Eine Besonderheit der Nockberge ist auch die geologische Vielfalt: Im Untersuchungsgebiet treffen basenreiche und silikatische Gesteine aufeinander: Dolomit und Kalkschiefer, Phyllit, Grünschiefer, Tuff und Paragneis bilden die Basis für eine artenreiche Flora.

Franz 1986 und Hartl 2000 beschäftigten sich mit den floristischen Besonderheiten des Nockgebiets, die Flechten wurden von Wittman und Turk 1990 untersucht. Vom Naturwissenschaftlichen Verein für Kärnten wurde ein umfassender Naturführer zu den Nockbergen herausgegeben, der bisherige Forschungsergebnisse zusammenfasst (vgl. Hartl et al. 2003 und Zwander 2012). Die Nockberge beherbergen viele typische Faunenelemente des Hochgebirges und des Bergwaldes: Gämsen, Murmeltiere, Höllenottern, Steinadler und größere Rauhfußhuhn-Populationen sind bekannt, auch das Vorkommen eines bemerkenswerten Rotwild-Bestands ist dokumentiert (vgl. Hafner 2002). Zoologische

Abb. 3: Ein Mornellregenpfeifer wurde am Erhebungstag außerhalb vom Untersuchungsgebiet festgestellt. Foto: H. Mayer

© Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, download www.zobodat.at

Abb. 4: Lärchweide im Untersuchungsgebiet. Foto: S. Glatz-Jorde

Arbeiten gibt es u. a. von Gutleb 1996 über Alpenmolche und von Illich 2003 über die Heuschreckenfauna bzw. von Graf 2007 zu aquatischen Insekten.

Zum Untersuchungsgebiet

Am GEO-Tag 2016 wurde die Artenvielfalt der Nockberge rund um St. Oswald, Brunnachhöhe und Mallnock dokumentiert. Das Untersuchungsgebiet wurde in vier Teilräume untergliedert: Es sind dies der Talraum St. Oswald (1) auf 1300 m Seehöhe, der durch teils intensive Grünlandnutzung und Schipisten geprägt ist, der Waldbereich (2), der sich bis auf 1850 m Seehöhe erstreckt und durch alte Lärchen, Fichten und einzelne Zirben geprägt ist, der im Sommer beweidete Almbereich (3) unterhalb der Waldgrenze mit Schafalm, Schönfeld, Falkertschutzhaus und Hoferalm sowie die durch Wind geprägte Gipfelregion (4) des Mallnocks und Klomnocks, die sich bis auf 2300 m erstreckt. Gemäß Fheodoroff 2004 sind im Untersuchungsgebiet diverse Lebensräume zu finden, die nach der Fauna-Flora-Habitatrichtlinie der Europäischen Region geschützt sind. Die Gipfelregion von Brunnachhöhe, Mallnock und Klomnock ist geprägt von boreo-alpinem Grasland auf Silikatsubstraten, alpi-

Abb. 5: So sauber können Artenlisten aussehen. Foto: M. Jungmeier

© Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, download www.zobodat.at

Abb. 6:
Der Tannenhäher ist ein typischer Bewohner des Bergwaldes. Foto: C. Kirchmeir

nen und borealen Heiden und artenreichen Borstgrasrasen auf Silikatsubstraten. Im Waldbereich kommen großflächig montane bis alpine bodensaure Fichtenwälder sowie Alpine Lärchen- und/oder Avenwälder vor. Kleinflächiger treten gemäß Fheodoroff 2004 feuchte Hochstaudenfluren der montanen bis alpinen Stufe, Kalkreiche Niedermoore, alpine und subalpine Kalkrasen und Buschvegetation mit Pinus mugo und Rhododendron hirsutum auf.

GEO-Tag-TeilnehmerInnen

Monika Auinger, Michaela Bodner, Evelin Delev, Alexander Düregger, Mag. Ulrike Eberhart, Mag. Julia Falkner, Katharina Ganzberger, DI Susanne Glatz-Jorde, Dr. Wolfgang Graf, Mag. Corinna Hecke, Ingeborg Holzmann, Dr. Michael Jungmeier, Mag. Christian Keusch MSc, Christina Kirchmeir, Mag. Heribert Köckinger, Mag. Tobias Köstl, Peter Kresitschnig, Romi Netzberger, Sandra Ott, DI Dr. Christina Pichler-Koban, Sonnhild, Liselotte und Augusta Pichler-Koban, Martina Pöltl, MMag. Albert Rechberger, Mag. Doris Reineke, Ing. Dietmar Rossmann, Astrid Schmidt-Kloiber, Dr. Adolf Schriebl, Ing. Günther Stangelmaier, Finja Strehmann, Elias Umundum, Günther Vilgut, Rudolf Vilgut, Simon Vitecek, Mag. Stefanie Weiglhofer, Julia Wegschneider, Alexandra Zerza.

Die festgestellten Arten im GEO-Tag-Gebiet im Biosphärenpark Nockberge

Im Rahmen des GEO-Tages waren ExpertInnen und Laien gemeinsam im Gelände, die Zoologen spezialisiert auf einzelne Artengruppen. Insgesamt wurden 634 Arten gezählt, dabei konnten 51 Pilze, 7 Flechten, 165 Moose, 308 Gefäßpflanzen, 32 Schmetterlinge (obwohl das Nachtleuchten aufgrund des schlechten Wetters nicht wie geplant durchgeführt werden konnte), 10 Taußendfüßler, 8 Pflanzenwespen, 6 Blattlausarten, 9 Köcherfliegen, 12 Steinfliegen und 8 weitere Arthropoden, 4 Fischarten, 2 Amphibien und 1 Reptil, 8 Vogelarten und 3 Säugetiere eindeutig bestimmt werden.

Dank
Allen Mitwirkenden des GEO-Tages im Biosphärenpark Nockberge sei herzlichst gedankt. Hierbei sind vor allem die ehrenamtlichen Expertinnen und Experten hervorzuheben, die durch ihr Engagement die Erstellung eines umfangreichen Arteninventars ermöglichten. Außerdem danken wir auch den Mitgliedern des Naturwissenschaftlichen Vereins, der Universität Graz, der Universität für Bodenkultur und von Science Link, der Forschungskooperation zwischen der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt und dem Biosphärenpark Nockberge. Ein besonderer Dank gilt den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Biosphärenparks Nockberge, die im Rahmen der Veranstaltung mittels Shuttleservice, der ausgezeichneten Verpflegung und Unterkunft im Hotel Hinteregger einen angenehmen Aufenthalt im Biosphärenpark ermöglicht haben. Ebenfalls danken wir allen Autoren dieses Beitrags für die fachkundige Aufarbeitung ihrer Ergebnisse.

© Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, download www.zobodat.at

Becherlorchel und Ohrlappenpilz: Großpilze

Evelin DELEV

Die Aufsammlungsgebiete im Biosphärenpark Nockberge im Bereich St. Oswald erstreckten sich vom Talgebiet über Waldgebiete, den Almbereich bis oberhalb der Baumgrenze. Trotz des für Pilze frühen Termins wurden 49 Arten Großpilze und 3 Arten Schleimpilze gefunden und bestimmt.

Die meisten Aufsammlungen gab es im Wald (2), gefolgt vom Talbereich (1), dem Almbereich und dem Bereich oberhalb der Baumgrenze (3, 4). Die Artenvielfalt ist zur Pilzhauptsaison (Herbst) sicher größer. Trotzdem gelang es, zwei Erstfunde (lt. österreichischer Datenbank) für dieses Gebiet zu tätigen, nämlich den Hochgerippten Becherling, *Helvella acetabulum*, und den Gezonten Ohrlappenpilz, *Auricularia mesenterica*. Die vollständige Artenliste befindet sich in der Gesamtartenliste.

Abb. 7: Der Hochgerippte Becherling (*Helvella acetabulum*). Foto: E. Delev

Abb. 8: Der Gezonte Ohrlappenpilz (*Auricularia mesenterica*). Foto: E. Delev

© Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, download www.zobodat.at

Abb. 9: ***Bryum schleicheri*** **var.** ***latifolium*** **in einer Quellflur. Foto: H. Köckinger**

Filzschlafmoos und Krauses Kleingabelzahnmoos: Moosflora

Heribert KÖCKINGER & Adolf SCHRIEBL

Der Exkursionsweg erstreckte sich von der Brunnachhöhe zum Graben des Wegerbaches südlich Mallnock über das Oswaldeck zum Graben unterhalb Schönfeld und endete beim Falkerthaus.

Die Nockberge sind bekannt für den Artenreichtum ihrer subalpinen Niedermoore, Quellfluren und Bergbäche. Auch im obersten Wegerbachgraben südlich des Mallnocks bilden sie zwischen 1800 und 2000 m ein komplexes Mosaik. Die reiche Wasserführung am Untersuchungstag erschwerte zwar die Erfassung der Moose. Dennoch gelangen Nachweise seltener Arten, u. a. von *Tomentypnum nitens*, *Dicranum bonjeanii* und *Sphagnum subsecundum*, die nach der aktuellen Roten Liste in Österreich als gefährdet gelten. Bemerkenswert sind ferner die reichen Bestände von *Bryum schleicheri* var. *latifolium*, einer bislang unzureichend erfassten Sippe. Im Bergwald nordwestlich des Falkerthauses gelang schließlich noch ein Erstnachweis für die Moosflora Kärntens! Das Krause Kleingabelzahnmoos (*Dicranella crispa*), nur fälschlich einmal für das Land genannt, wuchs auf feuchter, lehmiger Erde an einer Waldwegböschung.

© Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, download www.zobodat.at

Krummsegge und Silberwurz: Flora im Wechselspiel der Geologie

Christian KEUSCH

Der erste Erhebungstag war leider vom schlechten regnerischen Wetter geprägt und konnte nur kurz genutzt werden. Unter anderem wurde die Schönfelder Alm aufgesucht, um dort die ansässigen Niedermoorflächen zu begutachten. Die vorgefundenen Arten weisen sowohl auf basische als auch saure Verhältnisse hin. Neben den typischen Vertretern der basiphilen Sauergräser wie zum Beispiel die Davall-Segge (*Carex davalliana*), die Rispen-Segge (*Carex paniculata*) und das Breitblatt-Wollgras (*Eriophorum latifolium*) kommen noch weitere Basenzeiger, wie das Kalk-Blaugras (*Sesleria caerulea*), die Kelch-Simsenlilie (*Tofieldia calyculata*), die Tauern-Weide (*Salix mielichhoferi*), das Groß-Zweiblatt (*Listera ovata*) oder die Breitblatt-Fingerwurz (*Dactylorhiza majalis*) vor.

Dem gegenüber treten einige Arten auf, die auf der entgegengesetzten Seite des Spektrums der Reaktionszahlen nach ELLENBERG & LEUSCHNER (2010) zu finden sind. Zu erwähnen sind hier die Braun-Segge (*Carex nigra*), das Schmalblatt-Wollgras (*Eriophorum angustifolium*) und das Borstgras (*Nardus stricta*). Das durchströmende bzw. überrieselnde Wasser scheint ausreichend kalkhaltig zu sein, um die sonst eher sauren Böden soweit abzupuffern, dass es zu einer derartigen Durchmischung von Basen- und Säurezeigern kommen kann.

Am zweiten Tag ging es noch etwas höher hinauf, Ziel war vor allem die Brunnachhöhe und die Gipfelregionen des Mallnocks, wo sich aufgrund des Vorkommens von triassischen Kalken und Dolomiten zwischen den überwiegend aus Altkristallin, Glimmerschiefer und Phyllit bestehenden Berggipfeln (FRANZ 1986) die Vegetationsvielfalt wesentlich vergrößert. So kommen streng kalkholde Pionier-Polsterseggenrasen (Caricetum firmae) gleich neben den, streng an saure Verhältnisse gebundenen Krummseggenrasen (Caricetum curvulae) vor. Die Besonderheit dieses Standortes wird noch durch weitere Arten, die in der Regel ein weitgehend überschneidungsfreies Vorkommen haben, unterstrichen. So kommen vikariierende Arten wie der Kalk-Glocken-Enzian (*Gentiana*

Abb. 10:
Das Quirl-Läusekraut (*Pedicularis verticillata*) kommt südlich des Mallnocks häufig vor. Foto: C. Keusch

© Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, download www.zobodat.at

clusii) und der Silikat-Glocken-Enzian (*Gentiana acaulis*) nebeneinander vor. Dies gilt ebenso für die kalkholde Wimper-Alpenrose (*Rhododendron hirsutum*) und die kalkmeidende Rost-Alpenrose (*Rhododendron ferrugineum*). Passend dazu wächst hier auch die Hybride der beiden, die Bastard-Alpenrose (*Rhododendron intermedium*).

Auf den artenreicheren kalkreichen alpinen Rasen treten neben Polster-Segge (*Carex firma*) und Kalk-Blaugras (*Sesleria caerulea*) noch zahlreiche typische kaltstete Pflanzen auf, wie die Silberwurz (*Dryas octopetala*), die Horst-Segge (*Carex sempervirens*), die Herz-Kugelblume (*Globularia cordifolia*), der Alpen-Steinquendel (*Clinopodium alpinus*), die Österreichische Alpen-Küchenschelle (*Pulsatilla alpina* subsp. *alba*), das Quirl-Läusekraut (*Pedicularis verticillata*), der Aurikel (*Primula auricula*) und die Weiß-Waldhyazinthe (*Platanthera bifolia*).

Abb. 11: Stumpfsporn-Weißzüngel (*Pseudorchis albida*) im Bürstlingsrasen. Foto: C. Keusch

Die offenen kalkarmen Rasen der Brunnachhöhe werden vor allem von Krummseggen- und Bürstlingsrasen besiedelt. Neben den Charakterarten Bürstling (*Nardus stricta*) und Krumm-Segge (*Carex curvula*) sind viele typische kalkmeidende Begleitarten anzutreffen, wie z. B. die Bart-Glockenblume (*Campanula barbata*), die Alpen-Glockenblume (*Campanula alpina*), die Zwerg-Primel (*Primula minima*), das Kopfgras (*Oreochloa disticha*), die Frühlings-Küchenschelle (*Pulsatilla vernalis*) und die als Kennart der Bürstlingsrasen bekannte Stumpfsporn-Weißzüngel (*Pseudorchis albida*).

Daneben gibt es auch einige Arten, die sowohl in den sauren als auch kalkreichen Magerrasen vorkommen, wie zum Beispiel die Grüne Hohlzunge (*Coeloglossum viride*).

Neben den alpinen Rasengesellschaften kommen auf den Südhängen von Mallnock und Brunnachhöhe ausgedehnte Zwergstrauchheiden vor. Diese werden vor allem von der Besenheide (*Calluna vulgaris*), der Preiselbeere (*Vaccinium vitis-idaea*) und der Alpen-Rauschbeere (*Vaccinium gaultherioides*) aufgebaut. Dazwischen findet man immer wieder den niederliegenden Zwerg-Wacholder (*Juniperus communis* subsp. *nana*).

Auf den windgefegten und stets schneefreien Gradlagen findet sich eine der wichtigsten Charakterarten der so genannten Windheiden, die Gämsheide (*Loiseleuria procumbens*). Ihr dichtes Zweiggeflecht bietet zahlreichen anderen Pflanzen, Moosen und Flechten Schutz, hält den Humus zusammen und wirkt regulierend auf die Bodenfeuchtigkeit (Hegi 1966). Hier trifft man unter anderem auch auf den allseits bekannten und als Heilpflanze geschätzten Echten Speik (*Valeriana celtica*).

© Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, download www.zobodat.at

Abb. 12: Gämsheide (*Loiseleuria procumbens*). Foto: C. Keusch

Floristisch interessant sind auch die Feuchtgebiete im unteren Bereich der Brunnachhöhe. Es handelt sich vorwiegend um überrieselte kalkarme Kleinseggenriede. Neben den bestimmenden Arten wie der Braun-Segge (*Carex nigra*) oder der Rasenbinse (*Trichophorum cespitosum*) ist besonders ein schöner Bestand des Scheiden-Wollgrases (*Eriophorum vaginatum*) erwähnenswert. Als weitere Begleitarten sind unter anderem der Sumpftarant (*Swertia perennis*), der Sumpf-Baldrian (*Valeriana dioica*), der Bach-Steinbrech (*Saxifraga stellaris*) und die Sumpfdotterblume (*Caltha palustris*) zu finden.

Insgesamt konnten trotz der schwierigen Wetterverhältnissen am ersten Tag und einer noch mäßig entwickelten Vegetation in den Hochlagen 308 Blütenpflanzen aufgenommen werden, darunter eine ganze Reihe an geschützten Arten. So sind nach aktueller Kärntner Pflanzenartenschutzverordnung (2016) unter den gefundenen Arten 24 vollkommen und 11 Arten teilweise geschützt. Die Nomenklatur und Systematik der Artenliste folgt der aktuellen Auflage der Exkursionsflora für Österreich, Liechtenstein und Südtirol (Fischer et al. 2008). Für die Gefährdungseinstufung der Gefäßpflanzen wurde die Rote Liste gefährdeter Gefäßpflanzen Österreichs (Niklfeld 1999) verwendet.

Abb. 13: Scheiden-Wollgras (*Eriophorum vaginatum*). Foto: C. Keusch

© Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, download www.zobodat.at

Abb. 14: ***Monoctenus obscuratus.*** **Foto: R. Netzberger**

Dolerus stygius und Tenthredo olivacea: Pflanzenwespen

Romi NETZBERGER

Die Pflanzenwespen sind in Österreich eine eher unzureichend erforschte Insektengruppe, und so bot der GEO-Tag der Artenvielfalt eine gute Gelegenheit, um eine erste Artenliste für den Biosphärenpark Nockberge zu erstellen. In Talnähe des Untersuchungsgebietes wurde neben sehr häufigen und weit verbreiteten Arten, wie zum Beispiel *Tenthredo mesomela*, auch die vorwiegend montan bis alpin verbreitete *Tenthredo olivacea* gefunden. Besonders auffällig war das vermehrte Aufkommen von *Pachyprotasis rapae*, dessen Imagines bei der Eiablage auf *Senecio* sp. beobachtet werden konnten. Typische Wiesenbewohner auf den höher gelegenen Almen waren *Dolerus stygius* und *Calameuta pallipes*, eine Halmwespe, die ausschließlich im Frühjahr bis Frühsommer vor allem auf den gelben Blüten vom Hahnenfuß und vom Löwenzahn gefunden wird. Nahe der Bergstation Brunnach wurde *Monoctenus obscuratus* nachgewiesen, dessen Larven an dem dort verbreiteten Zwergwacholder (*Juniperus communis alpina*) fressen.

Bachforelle und Bachsaibling: Fische

Albert RECHBERGER

Im Zuge der Erhebungen wurden bei den Fließgewässern des Untersuchungsraumes der St. Oswald-Bach und die Zubringerbäche von der Brunnachalm oberhalb Gasthof Hinteregger und der Wegerbach hinsichtlich eines möglichen Fischbestandes untersucht. Zum Untersuchungszeitpunkt herrschten aufgrund der ergiebigen Niederschläge Abflussverhältnisse deutlich über Mittelwasser. Dadurch waren die Rahmenbedingungen für eine Fischbestandserhebung über Elektrobefi-

© Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, download www.zobodat.at

Abb. 15: Alpenmolch (*Ichthyosaura alpestris*) bei der Eiablage im Speicherteich neben der Brunnachbahn. Foto: A. Rechberger

schung suboptimal hinsichtlich der Bewatbarkeit als auch hinsichtlich der Sichtigkeit.

Die Befischung des St. Oswald-Baches erfolgte an zwei Strecken über jeweils ca. 100 m, die der beiden Zubringerbäche auf einer Strecke von jeweils ca. 50 m. Die beiden Zubringerbäche von der Brunnachalm und Wegerbach wiesen zum Untersuchungszeitpunkt keinen Fischbestand auf. Im St. Oswald-Bach wurden Bachforelle (*Salmo trutta fario*) und Bachsaibling (*Salvelinus fontinalis)* nachgewiesen.

Als stehende Gewässer im Untersuchungsgroßraum wurden ein Speicherteich Nähe Brunnachbahn sowie der Falkertsee erhoben. Die Erhebung am Speicherteich Nähe Brunbachalm verlief fischökologisch negativ, dafür konnte dort ein stabiler Bestand des Alpenmolchs (*Ichthyosaura alpestris*) mit etwa 2–3 Individuen/m^2) nachgewiesen werden.

Die Erhebung am Falkertsee erfolgte aufgrund fehlender Zustimmung zur Elektrobefischung notgedrungen nicht methodenkonform. Es wurden lediglich „Kleinfischschwärme“ mittels Handkescher stichprobenartig vom Ufer aus beprobt. Daher beschränkte sich die Ausbeute auf einige Elritzen und einen juvenilen Seesaibling.

Abb. 16: Bachsaibling (*Salvelinus fontinalis*) li. und Bachforelle (*Salmo trutta fario*) re. wurden mittels Elektrobefischung aus dem St. Oswald-Bach bestimmt. Foto: F. Strehmann

© Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, download www.zobodat.at

Tab. 1: Gesamtartenliste des GEO-Tages 2016.

BEARBEITER: MB: Michaela Bodner, ED: Evelin Delev, AD: Alexander Düregger, SG: Susanne Glatz-Jorde, WG: Wolfram Graf, CH: Corinna Hecke, MJ: Michael Jungmeier, CK: Christian Keusch, CHK: Christina Kirchmeir, HK: Heribert Köckinger, TK: Tobias Köstl, PK: Peter Kresitschnig, RN: Romana Netzberger, MP: Martina Pöltl, AR: Albert Rechberger, DR: Doris Reineke, AS: Adolf Schriebl, GS: Günther Stangelmaier, FS: Finja Strehmann, GV: Günther Vilgut, RV: Rudolf Vilgut, SW: Stefanie Weiglhofer

FUNDORT: 1: Talraum, 2: Bergwald, 3: Almbereich innerhalb Bergwald, 4: Gipfelregion oberhalb Waldgrenze, 5: St. Oswald-Bach mit Zubringer, 6: Falkertsee

SCHUTZSTATUS IN KÄRNTEN: vg vollkommen geschützt, tg teilweise geschützt; Rote Liste Österreich (1999): 3 gefährdet, r regional gefährdet

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Fundort	Experte	Schutzstatus	rl_1999
Großpilze: 51 Arten					
Abteilung Basidiomycota:					
Ordnung Dacrymycetales (Gallertträenenverwandte):					
Dacrymyces stillatus	zerfließende Gallertträne	2	ED,PK		
Ordnung Agaricales (Champignonartige):					
Deconica coprophila	rotbrauner Mistkahlkopf	3, 4	ED, PK		
Hypholoma capnoides	rauchblättriger Schwefelkopf	3, 5	ED, PK		
Marasmius oreades	Nelkenschwindling	3, 6	ED, PK		
Panaeolus papilionaceus	behangener Düngerling	3, 7	ED, PK		
Xeromphalina campanella	geselliger Glöckchennabeling	3, 8	ED, PK		
Agaricus bitorquis	Stadt-Champignon	1	ED, PK		
Coprinopsis cinerea	aschgrauer Misttintling	1	ED, PK		
Amanita submembranacea	grauhäutiger Scheidenstreifling	2	ED, PK		
Bolbitius titubans	Goldmistpilz	2	ED, PK		
Clitocybe fragrans	weißer Anistrichterling	2	ED, PK		
Coprinellus micaceus	gewöhnlicher Glimmertintling	2	ED, PK		
Cortinarius sphagneti	Torfmooshautkopf	2	ED, PK		
Gymnopus androsaceus	Rosshaarschwindling	2	ED, PK		
Gymnopus confluens	knopfstieliger Rübling	2	ED, PK		
Hemimycena cucullata	gipsweißer Scheinhelmling	2	ED, PK		
Hypholoma lateritium	ziegelroter Schwefelkopf	2	ED, PK		
Inocybe erubescens	ziegelroter Risspilz	2	ED, PK		
Lycoperdon pyriforme	Birnenstäubling	2	ED, PK		
Melanoleuca strictipes	Almen-Weichritterling	2	ED, PK		
Mycena aetites	graublättriger Helmling	2	ED, PK		
Mycena abramsii	voreilender Helmling	2	ED, PK		
Mycena niveipes	Frühlings-Helmling	2	ED, PK		
Mycena pura	Rettich-Helmling	2	ED, PK		
Mycena rubromarginata	rotschneidiger Helmling	2	ED, PK		
Mycena vulgaris	klebriger Helmling	2	ED, PK		
Panaeolina foenisecii	Heudüngerling	2	ED, PK		
Panaeolus acuminatus	langstieliger Düngerling	2	ED, PK		
Panellus stipticus	herber Zwergknäueling	2	ED, PK		
Roridomyces roridus	Schleimfuß-Helmling	2	ED, PK		
Schizophyllum commune	gemeiner Spaltblättling	2	ED, PK		
Ordnung Boletales (Dickröhrlingsartige):					
Neoboletus luridiformis	flockenstieliger Hexenröhrling	2	ED, PK		
Ordnung Auriculariales (Ohrlappenpilzartige):					
Auricularia mesenterica	gezonter Ohrlappenpilz	1	ED, PK		
Ordnung Cantharellales (Eierschwammartige):					
Clavulina coralloides	kammförmiger Keulenpilz	2	ED, PK		
Ordnung Gloeophyllales (Blättlingsartige):					
Gloeophyllum abientinum	Tannenblättling	2	ED, PK		
Gloeophyllum sepiarium	Zaunblättling	1	ED, PK		
Ordnung Hymenochaetales (Borstenscheiblingsartige):					
Phellinus igniarius	gemeiner Feuerschwamm	1	ED, PK		
Ordnung Polyporales (Stielporlingsartige):					
Fomitopsis pinicola	rotrandiger Baumschwamm	3,4	ED, PK		
Fomes fomentarius	echter Zunderschwamm	2	ED, PK		
Oligoporus stipticus	bitterer Saftporling	2	ED, PK		
Phaeolus schweinitzii	Kieferbraunporling	2	ED, PK		
Trametes hirsuta	striegelige Tramete	2	ED, PK		

© Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, download www.zobodat.at

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Fundort	Experte	Schutzstatus	rl_1999
Trichaptium abientinum	violetter Lederporling	2	ED, PK		
Ordnung Russulales (Täublingsartige):					
Russula vinosa	weinroter Graustieltäubling	1	ED, PK		
Chondrosterum purpureum	violetter Schichtpilz	2	ED, PK		
Heterobasidion annosum	gemeiner Wurzelschwamm	2	ED, PK		
Abteilung Ascomycota:					
Helvella acetabulum	hochgerippte Becherlorchel	2	ED, PK		
Hypoxylon deustum	Brandkrustenpilz	2	ED, PK		
Amoebozoa – Myxogastria (Myxomycetes) – echte Schleimpilze:					
Ceratiomyxa fructiculosa	buschiger Geweihschleimpilz	2	ED, PK		
Ceratiomyxa fructiculosa var. *porioides*	Netzpolster-Geweihschleimpilz	2	ED, PK		
Lycogala epidendrum	Blutmilchpilz	2	ED, PK		
Flechten: 7 Arten					
Thamnolia vermicularis	Totengebeins-Flechte	2	MJ		
Cladonia rangiferina	Rentier-Flechte	2	MJ		
Icmadophila ericetorum	Heideflechte	4	ED		
Cladonia sqamosa	Schuppenrentierflechte	4	ED		
Collema auriforme	Leimflechte	4	ED		
Peltigera hymenia		4	SG, Hinweis Turk		
Lepraria sp.					
Moose: 165 Arten					
Abietinella abietina	Echtes Tannenmoos		HK, AS		
Amphidium mougeotii	Großes Bandmoos		HK, AS		
Anastrophyllum minutum	Schlankes Kahnblattmoos		HK, AS		
Andreaea rupestris	Gewöhnliches Klaffmoos		HK, AS		
Atrichum undulatum	Großes Katharinenmoos		HK, AS		
Barbilophozia hatcheri	Hatcher-Bartspitzmoos		HK, AS		
Barbilophozia lycopodioides	Großes Bartspitzmoos		HK, AS		
Barbula crocea	Safran-Bärtchenmoos		HK, AS		
Barbula unguiculata	Gekrümmtblättriges Bärtchenmoos		HK, AS		
Blepharostoma trichophyllum	Gewöhnliches Wimpernmoos		HK, AS		
Blindia acuta	Spitzblättriges Blindmoos		HK, AS		
Brachytheciastrum velutinum	Samt-Kurzkapselmoos		HK, AS		
Brachythecium cirrosum	Haar-Kurzbüchsenmoos		HK, AS		
Brachythecium glareosum	Kies-Kurzbüchsenmoos i. e. S.		HK, AS		
Brachythecium rivulare	Bach-Kurzbüchsenmoos		HK, AS		
Brachythecium salebrosum	Glattstieliges Kurzbüchsenmoos		HK, AS		
Bryoerythrophyllum recurvirostrum	Gemeines Rotblattmoos		HK, AS		
Bryum argenteum	Silber-Birnmoos		HK, AS		
Bryum capillare	Haarblättriges Birnmoos		HK, AS		
Bryum pallens	Blasses Birnmoos		HK, AS		
Bryum pallescens	Bleiches Birnmoos		HK, AS		
Bryum pseudotriquetrum	Bach-Birnmoos		HK, AS		
Bryum schleicheri var. latifolium	Breitblättriges Schleicher-Birnmoos		HK, AS		
Bryum schleicheri var. schleicheri	Echtes Schleicher-Birnmoos		HK, AS		
Calypogeia azurea	Blaues Bartkelchmoos		HK, AS		
Calypogeia integristipula	Ganzstipeliges Bartkelchmoos		HK, AS		
Campylium halleri	Berg-Goldschlafmoos		HK, AS		
Campylium stellatum	Stern-Goldschlafmoos		HK, AS		
Cephalozia bicuspidata	Zweispitziges Kopfsprossmoos		HK, AS		
Cephaloziella divaricata	Spreizblättriges Kleinkopfsprossmoos		HK, AS		
Ceratodon purpureus	Purpur-Hornzahnmoos		HK, AS		
Chiloscyphus polyanthos	Vielblütiges Lippenbechermoos		HK, AS		
Cirriphyllum piliferum	Pinsel-Haarblattmoos		HK, AS		
Climacium dendroides	Bäumchenartiges Leitermoos		HK, AS		
Ctenidium molluscum	Weiches Kammmoos		HK, AS		
Cynodontium gracilescens	Zierliches Hundszahnmoos		HK, AS		
Cynodontium polycarpon	Vielfrüchtiges Hundszahnmoos		HK, AS		
Cynodontium tenellum	Zartes Hundszahnmoos		HK, AS		
Dichodontium palustre	Sumpf-Paarzahnmoos		HK, AS		
Dichodontium pellucidum	Durchsichtiges Paarzahnmoos i. e. S.		HK, AS		
Dicranella crispa	Krauses Kleingabelzahnmoos		HK, AS		
Dicranella grevilleana	Greville-Kleingabelzahnmoos		HK, AS		

© Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, download www.zobodat.at

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Fundort	Experte	Schutzstatus	rl_1999
Dicranella heteromalla	Einseitswendiges Kleingabelzahnmoos		HK, AS		
Dicranella varia	Rotes Kleingabelzahnmoos		HK, AS		
Dicranoweisia crispula	Kräuseliges Gabelzahnperlmoos		HK, AS		
Dicranum bonjeanii	Sumpf-Gabelzahnmoos		HK, AS		3
Dicranum montanum	Berg-Gabelzahnmoos		HK, AS		
Dicranum scoparium	Besen-Gabelzahnmoos		HK, AS		
Dicranum spandiceum	Kastanienbraunes Gabelzahnmoos		HK, AS		
Didymodon fallax	Zurückgekrümmtes Doppelzahnmoos		HK, AS		
Didymodon rigidulus	Steifes Doppelzahnmoos		HK, AS		
Diphyscium foliosum	Blasenmoos		HK, AS		
Diplophyllum obtusifolium	Stumpflappiges Doppelblattmoos		HK, AS		
Diplophyllum taxifolium	Eibenblättriges Doppelblattmoos		HK, AS		
Distichium capillaceum	Berg-Zweizeilmoos		HK, AS		
Distichium inclinatum	Geneigtfrüchtiges Zweizeilmoos		HK, AS		
Ditrichum flexicaule	Verbogenstieliges Doppelhaarmoos		HK, AS		
Ditrichum gracile	Schlankes Doppelhaarmoos		HK, AS		
Ditrichum heteromallum	Einseitswendiges Doppelhaarmoos		HK, AS		
Ditrichum lineare	Schnur-Doppelhaarmoos		HK, AS		
Encalypta streptocarpa	Gedrehtfrüchtiges Glockenhutmoos		HK, AS		
Fissidens dubius	Kamm-Spaltzahnmoos		HK, AS		
Grimmia anodon	Zahnloses Kissenmoos		HK, AS		
Grimmia donniana	Stumpfdeckel-Kissenmoos		HK, AS		
Grimmia incurva	Krummblatt-Kissenmoos		HK, AS		
Grimmia longirostris	Langschnäbeliges Kissenmoos		HK, AS		
Gymnostomum aeruginosum	Grünspan-Nacktmundmoos		HK, AS		
Hedwigia cillata	Graues Wimpern-Hedwigsmoos		HK, AS		
Heterocladium dimorphum	Sparriges Wechselzweigmoos		HK, AS		
Homalothecium sericeum	Seidiges Goldmoos		HK, AS		
Hylocomium splendens	Etagenmoos, Glänzendes Hainmoos		HK, AS		
Hypnum andoi	Warzendeckel-Schlafmoos		HK, AS		
Hypnum callichroum	Schönfarbiges Schlafmoos		HK, AS		
Hypnum cupressiforme	Echtes Zypressen-Schlafmoos		HK, AS		
Hypnum lindbergii	Gekrümmtes Schlafmoos		HK, AS		
Hypnum vaucheri	Hohlblättriges Schlafmoos		HK, AS		
Isothecium alopecuroides	Großes Mäuseschwanzmoos		HK, AS		
Jungermannia gracillima	Zierliches Jungermannmoos		HK, AS		
Kiaeria starkei	Starkes Kropfgabelzahnmoos		HK, AS		
Leiocolea collaris	Kleines Glattkelchmoos		HK, AS		
Lepidozia reptans	Kleines Schuppenzweigmoos		HK, AS		
Lophocolea heterophylla	Verschiedenblättriges Kammkelchmoos		HK, AS		
Lophozia excisa	Eingeschnittenes Spitzmoos		HK, AS		
Lophozia longidens	Horn-Spitzmoos		HK, AS		
Lophozia obtusa	Stumpflappiges Spitzmoos		HK, AS		
Lophozia ventricosa	Gewöhnliches Spitzmoos		HK, AS		
Lophozia wenzelii	Wenzel-Spitzmoos		HK, AS		
Marchantia polymorpha subsp. montivagans	Berg-Brunnenlebermoos		HK, AS		
Marsupella commutata	Veränderliches Geldbeutelmoos		HK, AS		
Marsupella funckii	Erd-Geldbeutelmoos		HK, AS		
Meesia uliginosa	Sumpf-Bruchmoos		HK, AS		
Mnium thomsonii	Geradschnäbeliges Sternmoos		HK, AS		
Nardia scalaris	Gewöhnliches Scheibenblattmoos		HK, AS		
Orthotrichum anomalum	Mauer-Goldhaarmoos		HK, AS		
Palustriella commutata var. falcata	Sicheliges Kalktuffmoos		HK, AS		
Palustriella decipiens	Täuschendes Kalktuffmoos		HK, AS		
Paraleucobryum longifolium	Langblättrige Weißgabelzahnmoos		HK, AS		
Pellia neesiana	Nees-Beckenmoos		HK, AS		
Philonotis fontana	Echtes Quellmoos		HK, AS		
Philonotis seriata	Reihenblättriges Quellmoos		HK, AS		
Plagiochila asplenioides	Großes Muschelmoos		HK, AS		
Plagiochila porelloides	Kleines Muschelmoos		HK, AS		
Plagiomnium ellipticum	Elliptisches Kriechsternmoos		HK, AS		
Plagiomnium rostratum	Geschnäbeltes Kriechsternmoos		HK, AS		
Pleurozium schreberi	Rostengelmoos		HK, AS		
Pogonatum aloides	Aloeblättriges Filzmützenmoos		HK, AS		

© Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, download www.zobodat.at

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Fundort	Experte	Schutzstatus	rl_1999
Pogonatum urnigerum	Großes Filzmützenmoos		HK, AS		
Pohlia andalusica	Andalusisches Pohlmoos		HK, AS		
Pohlia annotina	Einjähriges Pohlmoos		HK, AS		
Pohlia cruda	Hellgrünes Pohlmoos		HK, AS		
Pohlia drummondii	Veränderliches Pohlmoos		HK, AS		
Pohlia elongata	Verlängertes Pohlmoos		HK, AS		
Pohlia nutans	Nickendes Pohlmoos		HK, AS		
Polytrichum alpinum	Alpen-Haarmützenmoos		HK, AS		
Polytrichum commune	Gemeines Haarmützenmoos i. e. S.		HK, AS		
Polytrichum formosum	Schönes Haarmützenmoos		HK, AS		
Polytrichum juniperinum	Wacholder-Haarmützenmoos		HK, AS		
Polytrichum perigoniale	Heide-Haarmützenmoos		HK, AS		
Polytrichum piliferum	Glashaar-Haarmützenmoos		HK, AS		
Polytrichum strictum	Moor-Haarmützenmoos		HK, AS		
Pseudoleskea incurvata	Gekrümmtes Scheinleskenmoos		HK, AS		
Pseudoleskeella catenulata	Echtes Kettenmoos		HK, AS		
Pseudoleskeella nervosa	Baum-Kettenmoos		HK, AS		
Pseudotaxiphyllum elegans	Elegantes Scheineibenblattmoos		HK, AS		
Pterigynandrum filiforme	Faden-Zwirnmoos i. e. S.		HK, AS		
Ptychodium plicatum	Faltblattmoos		HK, AS		
Racomitrium canescens	Graues Zackenmützenmoos		HK, AS		
Racomitrium elongatum	Verlängertes Zackenmützenmoos		HK, AS		
Racomitrium ericoides	Heide-Zackenmützenmoos		HK, AS		
Racomitrium fasciculare	Büschel-Zackenmützenmoos		HK, AS		
Racomitrium lanuginosum	Zottiges Zackenmützenmoos		HK, AS		
Racomitrium sudeticum	Sudeten-Zackenmützenmoos		HK, AS		
Radula complanata	Gewöhnliches Kratzmoos i. e. S.		HK, AS		
Rhabdoweisia fugax	Schmalblättriges Streifenperlmoos		HK, AS		
Rhizomnium punctatum	Echtes Wurzelsternmoos		HK, AS		
Rhynchostegium murale	Mauer-Schnabeldeckelmoos		HK, AS		
Rhytidiadelphus squarrosus	Sparriges Runzelbrudermoos		HK, AS		
Rhytidiadelphus triquetrus	Großes Runzelbrudermoos		HK, AS		
Rhytidium rugosum	Runzelmoos		HK, AS		
Sanionia uncinata	Hakenmoos		HK, AS		
Scapania aequiloba	Gleichlappiges Spatenmoos		HK, AS		
Scapania curta agg.	Erd-Spatenmoos i.e.S.		HK, AS		
Scapania gymnostomophila	Nacktmundmoosliebendes Spatenmoos		HK, AS		
Scapania helvetica	Schweizer Spatenmoos		HK, AS		
Schistidium dupretii	Kurzhaariges Spalthütchenmoos		HK, AS		
Schistidium papillosum	Papillöses Spalthütchenmoos		HK, AS		
Schistidium robustum	Kräftiges Spalthütchenmoos		HK, AS		
Schistidium subflaccidum	Kalkschiefer-Spalthütchenmoos		HK, AS		
Sciuro-hypnum populeum	Pappel-Schweifchenastmoos		HK, AS		
Sciuro-hypnum starkei	Berg-Schweifchenastmoos		HK, AS		
Sphagnum angustifolium	Schmalblättriges Torfmoos		HK, AS		
Sphagnum capillifolium	Spitzblättriges Torfmoos		HK, AS		
Sphagnum russowii	Russow-Torfmoos		HK, AS		
Sphagnum subsecundum	Einseitswendiges Torfmoos		HK, AS		3
Straminergon stramineum	Strohmoos		HK, AS		
Syntrichia norvegica	Norwegisches Verbundzahnmoos		HK, AS		
Syntrichia ruralis	Erd-Verbundzahnmoos		HK, AS		
Tetraphis pellucida	Durchsichtiges Georgsmoos		HK, AS		
Thuidium assimile	Haarspitzen-Thujamoos		HK, AS		
Tomentypnum nitens	Glänzendes Filzschlafmoos		HK, AS		3
Tortella bambergeri	Bamberger-Spiralzahnmoos		HK, AS		
Tortella tortuosa	Gekräuseltes Spiralzahnmoos		HK, AS		
Tritomaria exsectiformis	Grosszelliges Ungleichlappenmoos		HK, AS		
Tritomaria quinquedentata	Fünfzähniges Ungleichlappenmoos		HK, AS		
Warnstorfia exannulata	Ringloses Moorsichelmoos		HK, AS		
Gefäßpflanzen: 308 Arten					
Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn, Trauben-Ahorn		MJ, CH, SG		
Achillea clavennae	Steinraute, Weiße Schafgarbe, Weißer Speik, Bittere Schafgarbe		CK, MJ, TK, SW, CH		
Achillea millefolium	Eigentliche Echt-Schafgarbe, Gewöhnl. Schafgarbe, Mausleiterl		CK, TK, SG		

© Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, download www.zobodat.at

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Fundort	Experte	Schutzstatus	rl_1999
Adenostyles alliariae	Grau-Alpendost, Hochstauden-Alpendost, Filziger Alpendost		CK, MJ, SW		-r BM, nVL
Adenostyles alpina	Kalk-Alpendost, Grün-Alpendost, Kahler Alpendost		SG		
Adoxa moschatellina	Moschuskraut, Bisamkraut		CH		
Aegopodium podagraria	Geißfuß, Giersch, Podagrakraut, Zipperkleinkraut, Krähenhaxn, Erdholler		CK, SG		
Agrostis canina	Sumpf-Straußgras, Hunds-Straußgras		SG		-r Rh, KB, BM, Pann, n+söVL
Agrostis capillaris	Rot-Straußgras, Gewöhnliches Straußgras		CH, SG		
Ajuga genevensis	Zottel-Günsel, Heide-Günsel, Genfer Günsel		CK		-r Rh, nVL, BM
Ajuga pyramidalis	Pyramiden-Günsel, Berg-Günsel		CK, MJ, TK		
Ajuga reptans	Kriech-Günsel		CK, SG, CH		
Alchemilla alpina agg.	Alpen-Silbermantel		TK, SW, CH		
Alchemilla hoppeana	Kalk-Silbermantel, Hoppe-Silbermantel		SG		
Alchemilla vulgaris agg.	Frauenmantel		CK, MJ, TK, SW, SG, CH		
Alnus alnobetula	Grün-Erle, Alpen-Erle		MJ, CH		-r nVL
Alopecurus pratensis	Wiesen-Fuchsschwanzgras		CK		
Androsace obtusifolia	Stumpfblatt-Mannsschild		CK	vg	
Androsace wulfeniana			CK	vg	
Anemonastrum narcissiflora	Alpen-Berghähnlein, Narzissen-Windröschen		SG		
Anemone nemorosa	Busch-Windröschen		CH		
Angelica sylvestris	Wild-Engelwurz, Wald-Engelwurz, Brustwurz, Wilde Angelika		CK, SG, CH		
Antennaria dioica	Gewöhnlich-Katzenpfötchen		CK, MJ, TK, SW, SG, CH		-r BM, nVL, Pann
Anthoxanthum alpinum	Alpen-Ruchgras, Japanisches Ruchgras		CK, TK, SW		-r BM
Anthoxanthum odoratum	Wiesen-Ruchgras, Gewöhnliches Ruchgras, Wohlriechendes Ruchgras		CK, TK, SG, CH		
Anthriscus sylvestris	Wiesen-Kerbel, Wilder Kerbel		SG		
Anthyllis vulneraria	Echt-Wundklee		MJ, TK, SW, SG, CH		
Arabis ciliata	Schirm-Gänsekresse, Wimper-Gänsekresse, Voralpen-Gänsekresse, Doldige Gänsekresse, Dolden-Gänsekresse		CK, CH		
Arnica montana	Arnika, Wolferlei, Wohlverleih		CK, MJ, TK, CH	tg	-r BM, n+söVL
Arrhenatherum elatius	Glatthafer, Französisches Wendelgras, Französisches Raygras		CK, MJ		
Artemisia mutellina	Echte Edelraute, Silber-Edelraute, Silberraute		MJ		
Avenella flexuosa	Drahtschmiele, Waldschmiele, Schlängelschmiele, Geschlängelte Schmiele, Flatterschmiele		CH, SG		
Avenula versicolor	Bunthafer		CK, SW, SG		
Bartsia alpina	Gewöhnlich-Alpenhelm, Bartschie, Alpen-Trauerblume, Braunhelm		CK, MJ, TK, SG		
Bellidiastrum michelii	Alpengänseblümchen, Wald-Aster, Maßlieb-Aster		MJ, TK, SG; CH		-r nVL
Bellis perennis	Gewöhnlich-Gänseblümchen, Maßliebchen		CK, MJ, SG		
Betula pendula	Hänge-Birke, Weiß-Birke, Gewöhnliche Birke, Sand-Birke, Warzen-Birke, Rau-Birke		CK, MJ, SG, CH		

© Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, download www.zobodat.at

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Fundort	Experte	Schutzstatus	rl_1999
Biscutella laevigata	Glatt-Brillenschötchen, Glattfrüchtiges Brillenschötchen		CK, MJ, TK, SW, SG, CH		
Briza media	Mittel-Zittergras, Herzerlgras, Frauenhaar		CK, SG		
Bromus hordeaceus	Flaum-Trespe, Weiche Trespe		CK, SG		
Calamagrostis villosa	Woll-Reitgras		CH, SG		-r nVL
Calluna vulgaris	Besenheide, Gewöhnliches Heidekraut, Herbstheidekraut		CK, MJ, TK, SG, SW		-r nVL, Pann
Caltha palustris	Sumpfdotterblume, Dotterblume		TK, SW, SG, CH		-r Pann
Campanula alpina	Alpen-Glockenblume, Ostalpen-Glockenblume		CK, MJ		
Campanula barbata	Bart-Glockenblume		CK, MJ, TK, SW, SG, CH		
Campanula patula	Wiesen-Glockenblume		CK, MJ, SG		
Campanula persicifolia	Wald-Glockenblume, Pfirsichblatt-Glockenblume		CK		
Cardamine amara	Bachkresse, Bitter-Schaumkraut, Kressen-Schaumkraut, Wildkresse, Steinkresse, Falsche Brunnenkresse		CK, MJ, TK, SW, SG, CH		
Cardamine pratensis	Gewöhnliches Wiesen-Schaumkraut		CK, MJ, SG		
Carex caryophyllea	Frühlings-Segge		CH		
Carex curvula	Krumm-Segge		CK, TK, SW		
Carex davalliana	Davall-Segge, Torf-Segge, Rau-Segge		CK, TK, SG		-r BM, n+söVL, Pann
Carex ferruginea	Rost-Segge		CK, TK, SW		
Carex firma	Polster-Segge		CK, TK, SW, CH		
Carex flava	Große Gelb-Segge		CK, SG		-r BM, Pann, n+söVL
Carex montana	Berg-Segge		CK, TK, SW, SG		
Carex nigra	Braun-Segge, Wiesen-Segge, Gewöhnliche Segge		CK, MJ, TK, SW, SG, CH		-r n+söVL, Pann
Carex pallescens	Bleich-Segge		CK, SG		
Carex panicea	Hirse-Segge		CK, TK, SW, SG		-r n+söVL, Pann
Carex paniculata	Rispen-Segge		CK, TK, SW, SG		-r n+söVL, Pann
Carex sempervirens	Horst-Segge		CK, TK, SW, SG		
Carlina acaulis	Groß-Eberwurz, Silberdistel, Stängellose Eberwurz, Wetterdistel, Jägerbrot		CK, MJ, TK, SW, SG, CH	tg	-r BM, Pann, nVL
Carum carvi	Echt-Kümmel, Wiesenkümmel		TK, SW, SG		-r Pann
Cephalanthera sp.	Waldvögelein		MJ		
Cerastium alpinum	Eigentliches Alpen-Hornkraut		CK		
Cerastium arvense	Acker-Hornkraut		TK, SW		
Cerastium glomeratum	Knäuel-Hornkraut		CH		-r Pann
Cerastium holosteoides	Gewöhnlich-Hornkraut		CK, SG, CH		
Cetraria islandica	Isländisches Moos		TK, SW		
Chaerophyllum hirsutum	Wimper-Kälberkropf, Bach-Kälberkropf, Rauhaariger Kälberkropf		CK, MJ, TK, SW, SG, CH		
Chrysosplenium alternifolium	Milzkraut		TK, SW		
Cirsium acaule	Erd-Kratzdistel, Stängellos-Kratzdistel		SG	vg	-r sAlp
Cirsium arvense	Acker-Kratzdistel, Ackerdistel		SG		
Cirsium heterophyllum	Alant-Kratzdistel, Verschiedenblatt-Kratzdistel, Filz-Kratzdistel		CK, MJ, SG		
Cirsium oleraceum	Kohl-Kratzdistel, Kohldistel, Schorkraut		CH, SG		

© Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, download www.zobodat.at

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Fundort	Experte	Schutzstatus	rl_1999
Cirsium palustre	Sumpf-Kratzdistel		CK, MJ, TK, SW, SG, CH		
Clinopodium alpinus	Alpen-Steinquendel		CK, TK, SW		-r nVL
Coeloglossum viride	Hohlzunge, Grüne Hohlzunge		CK, TK, SW, CH	vg	-r BM, söVL,Pa
Corallorhiza trifida	Europa-Korallenwurz		CH	vg	-r BM, Pann, n+söVL
Crepis aurea	Gold-Pippau, Orange-Pippau		CK, MJ, SW, SG		
Crepis biennis	Wiesen-Pippau, Zweijähriger Pippau		CK, SG		
Crepis paludosa	Sumpf-Pippau		CK, TK, SW		-r Pann
Cruciata glabra	Kahl-Kreuzlabkraut, Frühlings-Kreuzlabkraut		CK, TK, CH		-r nAlp, BM, nVL, Pann
Cystopteris sp.	Blasenfarn		CH		
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras, Gewöhnliches Knäuelgras		CK, SG, CH		
Dactylorhiza fuchsii	Geflecktes Knabenkraut		CK, MJ, SW, SG, CH	vg	
Dactylorhiza maculata s. lat.	Geflecktes Knabenkraut		CH	vg	-r BM, nVL
Dactylorhiza majalis	Breitblatt-Fingerwurz		CK	vg	-r KB, Pann, n+söVL
Deschampsia cespitosa	Horst-Rasenschmiele, Gewöhnliche Rasenschmiele, Horstschmiele, Sumpfschmiele		CK, MJ, SW, SG, CH		
Dianthus superbus	Pracht-Nelke		SW		
Digitalis purpurea	Purpur-Fingerhut, Roter Fingerhut		SG		
Dryas octopetala	Silberwurz		CK, MJ, TK, SW, SG, CH	vg	
Dryopteris filix-mas	Echt-Wurmfarn, Männerfarn, Gewöhnlicher Wurmfarn, Männlicher Wurmfarn		SG		
Epilobium alsinifolium	Mieren-Weidenröschen		SG		
Equisetum arvense	Acker-Schachtelhalm, Katzenschweif		CK		
Equisetum hyemale	Winter-Schachtelhalm		CK, TK, SW		-r BM, Pann
Equisetum palustre	Sumpf-Schachtelhalm, Duwock		CH, SG		
Equisetum sylvaticum	Wald-Schachtelhalm		CK, SG		
Erica carnea	Schnee-Heide, Schneeheide, Frühlingsheide, Frühlingsheidekraut, Frühheidrach, Erika, Senerer, Zermat		CH, SG		-r BM, nVL
Erigeron alpinus	Alpen-Berufkraut		MJ		
Eriophorum angustifolium	Schmalblatt-Wollgras		CK, TK, SW		-r KB, BM, n+söVL, Pann
Eriophorum latifolium	Breitblatt-Wollgras		CK, TK, SW, SG		-r KB, BM, n+söVL, Pann
Eriophorum vaginatum	Scheiden-Wollgras		CK, TK, SW		-r BM, n+söVL
Euphrasia sp.	Augentrost		MJ		
Festuca heterophylla	Verschiedenblatt-Schwingel		CH		-r wAlp, BM, nVL
Festuca ovina agg.	Schaf-Schwingel		CK, TK		
Festuca pratensis	Wiesen-Schwingel		CK, SG		
Festuca rubra	Ausläufer-Rot-Schwingel, Gewöhnlicher Rot-Schwingel		CK, MJ, SG		
Filipendula ulmaria	Groß-Mädesüß, Echtes Mädesüß, Rüsterstaude, Moor-Spierstaude, Moor-Gaisbart		CK, SG		
Fragaria sp.	Erdbeere		MJ, SG		
Fragaria vesca	Wald-Erdbeere		SG		
Fraxinus excelsior	Edel-Esche, Gewöhnliche Esche		CK, MJ, SG, CH		
Galium album	Großes-Wiesen-Labkraut, Gewöhnliches Wiesen-Labkraut, Weiß-Labkraut		MJ, SG		

© Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, download www.zobodat.at

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Fundort	Experte	Schutzstatus	rl_1999
Galium anisophyllum	Alpen-Labkraut, Ungleichblättriges Labkraut		CK, CH		
Galium mollugo	Klein-Wiesen-Labkraut		MJ, CH		-r Pann
Galium pumilum	Heide-Labkraut, Niedriges Labkraut, Niederes Labkraut		CK		-r nVL, Pann
Galium verum	Echt-Labkraut, Gelb-Labkraut, Wahres Labkraut, Gewöhnliches Echt-Labkraut		TK, SG		
Gentiana acaulis	Silikat-Glocken-Enzian, Kiesel-Glocken-Enzian, Koch-Enzian, Stängelloser Enzian, Breitblättriger Enzian		CK, MJ, TK, SW, SG, CH	vg	-r nVL (Flyschzone)
Gentiana clusii	Kalk-Glocken-Enzian		CK, MJ, TK, SW, SG, CH	vg	-r nVL
Gentiana pumila	Niedrig-Enzian, Zwerg-Enzian		CH	vg	
Gentiana punctata	Tüpfel-Enzian, Punktierter Enzian, Falscher Gelber Enzian		CH, SG	vg	
Gentiana verna	Frühlings-Enzian, Schustermagerl		CK, MJ, SW, CH	tg	-r n+söVL, Rh, KB, Pann
Geranium robertianum	Stink-Storchschnabel, Ruprechts-Storchschnabel, Ruprechtskraut		CK, MJ, SG, CH		
Geranium sylvaticum	Wald-Storchschnabel		CK, SW, SG		-r nVL
Geum montanum	Berg-Nelkenwurz, Berg-Petersbart, Grantiger Jager		CK, MJ, TK, SW, SG, CH		
Geum rivale	Bach-Nelkenwurz		CK, SW, SG, SW		-r söVL
Globularia cordifolia	Herz-Kugelblume, Herzblatt-Kugelblume		CK, MJ, TK, SW, SG, CH		-r nVL, Pann
Gnaphalium sylvaticum	Wald-Ruhrkraut		CK, SW		
Gymnadenia conopsea	Mücken-Händelwurz, Fliegen-Händelwurz, Langsporn-Händelwurz, Große Händelwurz		CK, MJ, SW, CH	vg	-r Pann, BM, n+söVL
Gymnocarpium dryopteris	Eigentlicher Eichenfarn, Eichenfarn		CK, MJ, CH		
Gymnocarpium robertianum	Ruprechtsfarn, Ruprechts-Eichenfarn, Kalk-Eichenfarn, Kalkfarn		SW		-r nVL
Helianthemum alpestre	Alpen-Sonnenröschen		CK, MJ, TK, SW, SG, CH		
Hepatica nobilis	Mitteleuropa-Leberblümchen		CH, SG		
Heracleum sphondylium	Wiesen-Bärenklau, Gewöhnlicher Bärenklau, Bärentatze		CK		
Hieracium alpinum	Alpen-Habichtskraut		CK, SW, SG		
Hieracium caespitosum	Wiesen-Habichtskraut		MJ		3
Hieracium murorum	Wald-Habichtskraut, Mauer-Habichtskraut		CK, MJ		
Hieracium pilosella	Klein-Mausohrhabichtskraut, Gewöhnliches Mausohrhabichtskraut, Kleines Dukatenröschen, Mausöhrchen		CK, TK		
Hieracium villosum	Zotten-Habichtskraut, Zottiges Habichtskraut		MJ		
Holcus lanatus	Samt-Honiggras, Wolliges Honiggras		CK, SG		
Homalotrichon pubescens	Flaumhafer, Flaum-Wiesenhafer		SG		
Homogyne alpina	Alpen-Brandlattich, Gewöhnlicher Alpenlattich, Grüner Brandlattich		CK, MJ, TK, SW, SG, CH		-r BM
Hypericum maculatum	Flecken-Johanniskraut, Kanten-Johanniskraut, Vierkant-Johanniskraut		CK, TK, SW, SG, CH		-r Pann
Hypericum perforatum	Echt-Johanniskraut, Gewöhnliches Johanniskraut, Tüpfel-Johanniskraut, Durchlöchertes Johanniskraut		CK, SG		

© Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, download www.zobodat.at

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Fundort	Experte	Schutzstatus	rl_1999
Hypochaeris radicata	Gewöhnlich-Ferkelkraut		SG		
Hypochaeris uniflora	Einkorb-Ferkelkraut, Einkörbiges Ferkelkraut, Einkopf-Ferkelkraut		CK, MJ, TK, SW, SG, CH		
Juncus articulatus	Glieder-Simse		SW		
Juncus effusus	Flatter-Simse		SG		
Juncus filiformis	Faden-Simse		SG		-r KB, BM, n+söVL
Juncus trifidus	Dreiblatt-Simse, Dreispaltige Simse, Gamsbart		CK, MJ, TK, SW, SG, CH		
Juniperus communis subsp. *nana*	Zwerg-Wacholder, Alpen-Wacholder, Alpiner Echt-Wacholder		CK, MJ, TK, SW, SG, CH		
Knautia arvensis	Wiesen-Witwenblume, Acker-Witwenblume, Ackerskabiose, Wiesenskabiose		CK, MJ, SG		
Knautia drymeia	Ungarn-Witwenblume, Balkan-Witwenblume, Eichenwald-Witwenblume		CK, SG		
Lamium album	Weiß-Taubnessel		CK, MJ		
Lamium purpureum	Klein-Taubnessel, Purpur-Taubnessel, Rote Taubnessel, Acker-Taubnessel		SG		
Larix decidua	Lärche		CK, MJ, TK, SW, SG, CH		
Lathyrus pratensis	Wiesen-Platterbse, Gelbe Platterbse		CK, SG, CH		
Leontodon autumnalis	Herbst-Löwenzahn		SG		
Leontodon helveticus	Schweizer Löwenzahn		CK, SG		
Leontodon hispidus	Felsen-Leuenzahn, Felsenschutt-Leuenzahn, Gewöhnlicher Leuenzahn, Rauer Leuenzahn		CK, SG		
Leucanthemum vulgare	Kleine Wiesen-Margerite, Magerwiesen-Margerite, Gewöhnliche Margerite		CK, MJ, SG		
Ligusticum mutellina	Alpen-Mutterwurz		CK, MJ, CH		
Lilium martagon	Türkenbund-Lilie, Türkenbund, Goldapfel		CK, TK, SW	vg	
Listera ovata	Groß-Zweiblatt, Ei-Zweiblatt		CK, TK, SW, SG, CH	vg	
Loiseleuria procumbens	Gamsheide, Gämsheide, Alpenazalee, Alpenheide		CK, MJ, SG	vg	
Lolium perenne	Dauer-Lolch, Ausdauernder Lolch, Englisches Raygras, Raigras, Deutsches Weidelgras, Ausdauerndes Weidelgras		CK		
Lotus alpinus	Alpen-Hornklee		MJ, TK, SW, CH		
Lotus corniculatus	Wiesen-Hornklee, Gewöhnlicher Hornklee, Hornschottenklee		CH		
Lupinus polyphyllus	Stauden-Lupine, Vielblatt-Lupine, Ausdauernde Lupine		CH		
Luzula alpina	Alpen-Hainsimse		CK, TK, SW		
Luzula campestris	Wiesen-Hainsimse, Hügel-Hainsimse, Feld-Hainsimse, Hasenbrot		CK, SG		
Luzula luzuloides subsp. *erythranthema*	Gebirgs-Weiß-Hainsimse, Rötliche Weiß-Hainsimse		CK, TK, SW, SG, CH		
Luzula multiflora	Vielblüten-Hainsimse		TK, SW		
Luzula pilosa	Wimper-Hainsimse, Frühlings-Hainsimse, Behaarte Hainsimse		TK, SW		
Luzula sylvatica	Groß-Hainsimse, Wald-Hainsimse		CK, MJ, TK, SW, SG, CH		
Lychnis flos-cuculi	Gewöhnliche Kuckucksnelke, Kuckuckslichtnelke		CK, SG		-r Pann
Matricaria discoidea	Knopf-Kamille, Strahlenlose Kamille, Rosskamille		CK		

© Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, download www.zobodat.at

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Fundort	Experte	Schutzstatus	rl_1999
Medicago lupulina	Hopfen-Schneckenklee, Hopfenklee, Hopfen-Luzerne, Gelbklee		CK, SG		
Melampyrum pratense	Gewöhnlich-Wachtelweizen, Wiesen-Wachtelweizen		CH, SG		
Melampyrum sylvaticum	Berg-Wachtelweizen, Wald-Wachtelweizen		CK		
Minuartia sedoides	Zwerg-Miere, Polster-Miere		CK		
Moneses uniflora	Moosauge, Einblütiges Wintergrün		MJ, CH		-r BM, n+söVL
Mutellina adonidifolia	Alpen-Mutterwurz		TK, SW		
Mycelis muralis	Mauerlattich, Waldlattich		CH, SG		
Myosotis alpestris	Alpen-Vergissmeinnicht		MJ, TK, SW, CH		
Myosotis scorpioides	Eigentliches Sumpf-Vergissmeinnicht		CK, SG		
Myosotis sylvatica	Wald-Vergissmeinnicht		CK, MJ, SG, CH		
Nardus stricta	Bürstling, Borstgras, Hirschhaar		CK, SW, CH, SG		-r Rh, BM, KB, n+söVL
Oreochloa disticha	Kopfgras, Steingras, Alpengras, Zweizeiliges Blaugras		CK, MJ, SW, SG		
Oxalis acetosella	Wald-Sauerklee, Echter Sauerklee, Hasenklee		CK, MJ, SW, SG, CH		
Parnassia palustris	Herzblatt, Studentenröschen		CK, TK, SW		-r BM, n+söVL,
Pedicularis verticillata	Quirl-Läusekraut		CK, MJ, TK, SW, SG, CH		
Persicaria bistorta	Schlangen-Knöterich, Schlangen-Wiesenknöterich, Wiesen-Knöterich, Nattern-Knöterich, Natterwurz		CH		-r KB, n+söVL
Persicaria vivipara	Knöllchen-Knöterich, Knöllchen-Wiesenknöterich, Blut-Knöterich, Otterwurz, Lebendgebärender Knöterich		TK, SW, SG, CH		
Petasites albus	Weiß-Pestwurz		CK, MJ, SG		
Petasites hybridus	Bach-Pestwurz, Echte Pestwurz, Gewöhnliche Pestwurz, Rote Pestwurz		CH		
Peucedanum ostruthium	Meisterwurz, Magistranz		CK, MJ, CH		
Phegopteris connectilis	Buchenfarn		CK, MJ, CH		
Phleum pratense	Wiesen-Lieschgras, Timothee, Timotheusgras		CK, MJ, SG, CH		
Phleum rhaeticum	Wimpergrannen-Alpen-Lieschgras, Bündnis-Alpen-Lieschgras, Graubündener Lieschgras, Alpen-Lieschgras		CK, TK, SW, SG, CH		
Phyteuma orbiculare	Rundkopf-Teufelskralle, Kugel-Teufelskralle		CK, MJ		-r nVL, Pann
Phyteuma persicifolium	Pfirsichblatt-Teufelskralle, Steirische Teufelskralle		CK		
Phyteuma scheuchzeri	Scheuchzer-Teufelskralle		TK, SW		
Picea abies	Gewöhnliche Fichte, Rottanne		MJ, SG, CH		
Pimpinella alpina	Alpen-Bibernelle		SG		
Pimpinella major	Groß-Bibernelle		CK, SG, CH		
Pinguicula alpina	Alpen-Fettkraut		CK, MJ, TK, SW, SG, CH		-r Pann, nVL
Pinguicula vulgaris	Gewöhnlich-Fettkraut		CK, TK, SW		-r BM, nVL,Pann, KB
Pinus cembra	Zirbe, Zirbel, Zirbel-Kiefer		CK, SW, SG, SW	tg	
Pinus mugo	Leg-Föhre, Latsche, Latschen-Kiefer, Leg-Kiefer, Berg-Kiefer, Krummholz-Kiefer		CK, MJ, SG	tg	-r BM, KB, nVL

© Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, download www.zobodat.at

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Fundort	Experte	Schutzstatus	rl_1999
Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich		CK, MJ, SG, CH		
Plantago major	Breit-Wegerich, Groß-Wegerich		CK, MJ, TK, SW, SG, CH		
Plantago media	Mittel-Wegerich,Mittlerer Wegerich, Weide-Wegerich, Breit-Wegerich		CK, CH		
Platanthera bifolia	Weiß-Waldhyazinthe, Zweiblättrige Waldhyazinthe		CK, TK, SW, SG	vg	-r nVL
Poa alpina	Alpen-Rispe		MJ, TK, SW, SG, CH		
Poa annua	Einjahrs-Rispe, Einjähriges Rispengras, Jähriges Rispengras, Spitzgras		CK, MJ, SG		
Poa nemoralis	Hain-Rispe		CK, TK, SW		
Poa pratensis	Wiesen-Rispe		CK, MJ, SG		
Poa supina	Läger-Rispe, Niedriges Rispengras		CK, TK, SW, SG		-r BM
Poa trivialis	Graben-Rispe, Gewöhnliches Rispengras		CK, TK, SW, SG		
Polygala amara	Bitter-Kreuzblume, Bittere Kreuzblume		CK, TK, SW, SG		
Polygala amarella	Sumpf-Kreuzblume		CK, TK, SW		-r BM, n+söVl,Pann
Polygala vulgaris	Wiesen-Kreuzblume, Gewöhnliche Kreuzblume		CH, SG		
Polygonatum verticillatum	Quirl-Weißwurz		CK, MJ, SG		
Populus tremula	Zitter-Pappel, Aspe, Espe		CK, MJ, CH		
Potentilla aurea	Gold-Fingerkraut		CK, MJ, TK, SW, SG, CH		
Potentilla erecta	Blutwurz, Tormentille, Fünffingerkraut		CK, MJ, TK, SW, SG, CH		-r Pann
Primula auricula	Aurikel, Alpen-Aurikel, Petergstamm, Gelbes Gamsvögerl, Bärenohr-Primel, Frühblümchen		CK	vg	
Primula minima	Zwerg-Primel, Kleinste Primel, Habmichlieb		CK, TK, SW		
Prunus avium	Süß-Kirsche, Gewöhnliche Kirsche, Kirschbaum		CH, SG		
Pseudorchis albida	Stumpfsporn-Weißzüngel, Gewöhnliches Weißzüngel, Weißliche Händelwurz, Weißorchis		CK, SW	vg	-r BM
Pulsatilla alpina subsp. *alba*	Österreichische Alpen-Küchenschelle		CK, MJ, TK, SW	tg	
Pulsatilla vernalis	Frühlings-Küchenschelle, Frühlings-Anemone		CK, TK, SW, CH	tg	-r
Ranunculus acris	Scharf-Hahnenfuß, Scharfer Hahnenfuß		CK, MJ, SG, CH		
Ranunculus montanus	Berg-Hahnenfuß		CK, MJ, TK, SW, SG, CH		
Ranunculus platanifolius	Platanen-Hahnenfuß, Platanenblättriger Hahnenfuß		CK		-r BM
Ranunculus repens	Kriech-Hahnenfuß		CK, MJ, SG		
Ranunculus sardous	Sardinien-Hahnenfuß, Sardischer Hahnenfuß, Rauhaar-Hahnenfuß		TK, SW		-r BM, nVL, nAlp
Rhinanthus alectorolophus	Zotten-Klappertopf		SG		
Rhinanthus minor	Klein-Klappertopf		CK, SG		
Rhododendron ferrugineum	Rost-Alpenrose, Rostblättrige Alpenrose, Rostrote-Alpenrose		CK, MJ, SW, SG, CH	tg	-r KB
Rhododendron hirsutum	Wimper-Alpenrose, Bewimperte Alpenrose, Almrausch, Steinrose		SG	tg	
Rhododendron intermedium	Bastard-Alpenrose		CK, SW		
Ribes rubrum	Rot-Ribisel, Rote Johannisbeere		CK, SW		
Rubus idaeus	Echte Himbeere		MJ, SG, CH		

© Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, download www.zobodat.at

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Fundort	Experte	Schutzstatus	rl_1999
Rumex acetosa	Wiesen-Sauerampfer, Gewöhnlicher Sauerampfer		CK, MJ, SW, SG		-r Pann
Rumex acetosella	Zwerg-Sauerampfer, Klein-Ampfer, Gauch-Ampfer		CH		-r nVL
Rumex alpestris	Berg-Sauerampfer, Aronblättriger Sauerampfer		CK		-r BM
Rumex alpinus	Alpen-Ampfer		CK, MJ, SW, CH		
Rumex obtusifolius	Stumpfblatt-Ampfer, Wiesen-Ampfer, Stumpfblättriger Wiesenampfer		SG		
Salix appendiculata	Großblatt-Weide, Nebenblättrige Weide, Gebirgs-Weide		CH, SG		-r nVL
Salix caprea	Palm-Weide, Palmkätzchenstrauch		CH, SG	tg	
Salix mielichhoferi	Tauern-Weide		CK	vg	
Salix serpyllifolia	Quendel-Weide, Quendelblättrige Weide, Quendelblatt-Teppich-Weide, Thymianblättrige Weide		CK, TK, SW		
Sambucus racemosa	Rot-Holunder, Trauben-Holunder, Hirsch-Holunder		MJ		
Saponaria pumila	Zwerg-Seifenkraut, Alpen-Seifenkraut		SG		
Saxifraga aizoides	Bach-Steinbrech, Quell-Steinbrech, Mauerpfeffer-Steinbrech, Fetthennen-Steinbrech, Bewimperter Steinbrech		CH, SG		-r nVL
Saxifraga caesia	Blaugrün-Steinbrech, Hechtblauer Steinbrech		CK, SG		
Saxifraga rotundifolia	Rundblatt-Steinbrech		CK, MJ, SW, CH		-r nVL
Saxifraga stellaris	Bach-Steinbrech, Stern-Steinbrech		CK	vg	
Scirpus sylvaticus	Gewöhnliche Waldbinse		CK, SG		-r
Selaginella selaginoides	Alpen-Moosfarn, Tannen-Moosfarn, Gezähnter Moosfarn		TK		-r BM
Senecio ovatus	Fuchs-Greiskraut		CK, MJ, SG, CH		
Sesleria caerulea	Kalk-Blaugras, Gewöhnliches Blaugras		CK, TK, SW, SG, CH		-r nVL
Silene acaulis	Stengellos-Leimkraut, Polsternelke		CK, MJ, TK, SG, CH	vg	
Silene rupestris	Felsen-Leimkraut		CK, CH		
Silene vulgaris	Blasen-Leimkraut, Aufgeblasenes Leimkraut, Gewöhnliches Leimkraut, Traubenkropf-Leimkraut, Klatschnel		CK, SG, CH		
Silybum marianum	Mariendistel, Fieberdistel		SG		
Soldanella alpina	Alpen-Soldanelke, Gewöhnliches Alpenglöckchen, Echtes Alpenglöckchen		MJ		
Soldanella pusilla	Niedriges Alpenglöckchen		SG		
Sonchus oleraceus	Gemüse-Gänsedistel, Gewöhnliche Gänsedistel, Kohl-Gänsedistel		SG		
Sorbus aucuparia	Eberesche, Vogelbeere, Vogelbeerbaum, Faulesche		CK, MJ, SG, CH		-r Pann
Stellaria nemorum	Eigentliche Wald-Sternmiere, Hain-Sternmiere		CK, MJ, TK, SW		-r Pann
Swertia perennis	Sumpftarant		CK	vg	-r wAlp, nVL, Pann
Symphytum tuberosum	Knollen-Beinwell, Knotige Beinwell		CH		
Taraxacum officinale agg.	Gewöhnlicher Löwenzahn		CK, MJ, SG, CH		
Thesium alpinum	Alpen-Leinblatt		CK, TK, SW, CH		

© Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, download www.zobodat.at

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Fundort	Experte	Schutzstatus	rl_1999
Thymus praecox	Kriech-Quendel, Früh-Quendel		CK, TK, SW, CH		
Thymus pulegioides	Arznei-Quendel, Feld-Thymian, Echter Quendel, Eiblatt-Quendel		CK, MJ, SG, CH		
Tilia platyphyllos	Sommer-Linde, Großblättrige Linde, Früh-Linde		CK, MJ		-r wAlp
Tofieldia calyculata	Kelch-Simsenlilie, Gewöhnliche Simsenlilie, Hüller-Simsenlilie		CK, TK, SW, CH		-r nVL, Pann, BM
Trichophorum cespitosum	Rasenbinse		CK		-r KB, BM, nVL
Trifolium badium	Braun-Klee, Leder-Klee, Lederbrauner Klee, Kastanienbrauner Klee		CH, SG		
Trifolium pratense	Rot-Klee, Wiesen-Klee, Deutscher Klee		CK, MJ, TK, SW, SG, CH		
Trifolium repens	Kriech-Klee, Weiß-Klee		CK, MJ, SG, CH		
Trisetum flavescens	Wiesen-Goldhafer, Gold-Grannenhafer		CK, MJ, SG		
Trollius europaeus	Trollblume, Budabinkerl, Butterrosn		MJ, TK, SW, SG, CH	tg	-r BM, n+söVL, KB, Pann
Tussilago farfara	Huflattich, Huafpflutschn, Sauplotschen		CK, SG, CH		
Urtica dioica	Groß-Brennessel, Gewöhnliche Brennessel		CK, MJ, CH		
Vaccinium gaultherioides	Alpen-Nebelbeere, Alpen-Trunkelbeere, Alpen-Rauschbeere, Alpen-Moorbeere		CK, MJ, SG		
Vaccinium myrtillus	Heidelbeere, Schwarzbeere, Blutbeere, Moosbeere,		CK, MJ, TK, SW, SG, CH		
Vaccinium vitis-idaea	Preiselbeere		CK, MJ, TK, SW, SG, CH		-r n+söVL
Valeriana celtica	Echter Speik		CK, MJ, TK, SW		
Valeriana dioica	Sumpf-Baldrian		CK, SG, CH		-r Rh, Pann, BM, nVL
Veratrum album	Weiß-Germer, Nieswurz, Hemmertwurzn		CK, MJ, TK, SW, SG, CH		-r BM, nVL, Pann
Veronica alpina	Alpen-Ehrenpreis		CK, MJ, SG		
Veronica aphylla	Nacktstiel-Ehrenpreis, Blattloser Ehrenpreis		CK, SW		
Veronica beccabunga	Bach-Ehrenpreis, Bachbunge, Quell-Ehrenpreis		CK, SW, SG		
Veronica bellidioides	Maßlieb-Ehrenpreis		CK, SW		
Veronica chamaedrys	Gewöhnlicher Gamander-Ehrenpreis		CK, MJ, SW, SG, CH		
Veronica officinalis	Echt-Ehrenpreis, Wald-Ehrenpreis, Arznei-Ehrenpreis, Grundheil		TK, SW		
Vicia cracca	Gewöhnliche Vogel-Wicke		CK, SG		
Viola biflora	Zweiblüten-Veilchen, Zweiblütiges Veilchen		CK, MJ, SW, SG, CH		-r BM, nVL
Viola palustris	Sumpf-Veilchen		CK		-r n+söVL, Pann, BM
Viola riviniana	Hain-Veilchen, Rivinus-Veilchen, Großblüten-Veilchen		SG		
Viola tricolor	Wild-Stiefmütterchen, Dreifarben-Veilchen, Eigentliches Stiefmütterchen, Tagveigerl, Nachtveigerl		CK		
Viscaria vulgaris	Gewöhnlich-Pechnelke		CK, SG		-r wALp, nVL, Pann
Willemetia stipitata	Kronlattich, Krönchenlattich		SG		-r BM, nVL

© Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, download www.zobodat.at

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Fundort	Experte	Schutzstatus	rl_1999
Tauenfüßler: 10 Arten					
Haploglomeris multistriata		1, 2, 3	MB		
Megaphyllum sp.		2	MB		
Allajulus molybdinus		1	MB		
Cylindroiulus meinerti		2	MB		
Enantiulus nanus		4	MB		
Styrioiulus pelidnus		1, 2, 4	MB		
Leptoiulus sp.		3	MB		
Ophyiulus pilosus		1	MB		
Ommatoiulus sabulosus		1	MB		
Pteridoiulus aspidiorum		4	MB		
Plecoptera (Steinfliegen): 12 Arten					
Perlodes intricatus		5	WG, AD		
Perla grandis		5	WG, AD		
Siphonoperla montana		5	WG, AD		
Chloroperla susemicheli		5	WG, AD		
Brachyptera seticornis		5	WG, AD		
Rhabdiopteryx alpina		5	WG, AD		
Leuctra pusilla		5	WG, AD		
Leuctra armata		5	WG, AD		
Leuctra alpina		5	WG, AD		
Leuctra nigra		5	WG, AD		
Protonemura austriaca		5	WG, AD		
Protonemura auberti		5	WG, AD		
Schmetterlinge: 32 Arten					
Nymphalis urticae (Linnaeus, 1758)	Kleiner Fuchs	1, 2, 3	GS, GV, RV		
Erebia medusa (Denis & Schiffermüller, 1775)	Rundaugen-Mohrenfalter	1, 3	GS, GV, RV		
Pieris napi (Linnaeus, 1758)	Rapsweißling	1, 2	GS, GV, RV		
Colias grocea (Geoffroy in Fourcroy, 1785)	Postillion	2	GV, RV		
Coenonympha glycerion (Borkhausen, 1788)	Rotbraunes Wiesenvögelchen	2	GV, RV		
Cyaniris semiargus (Rottemburg, 1775)	Violetter Waldbläuling	2	GV, RV		
Cupido minimus (Füssly, 1775)	Zwergbläuling	2	GV, RV		
Erynnis tages (Linnaeus, 1758)	Dunkler Dickkopffalter	1, 2	GS, GV, RV		
Eulype subhastata (Nolcken, 1870)	Bergmoor-Blattspanner	2	GV, RV		
Xanthorhoe montanata (Denis & Schiffermüller, 1775)	Schwarzbraunbinden-Blattspanner	2	GV, RV		
Ectypa glyphica (Linnaeus, 1758)	Eule	2	GV, RV		
Hesperia comma (Linnaeus, 1758)	Komma-Dickkopffalter	2	GV, RV		
Melitaea athalia (Rottemburg, 1775)	Wachtelweizen-Scheckenfalter	1, 2	GS		
Autographa gamma (Linnaeus, 1758)	Gammaeule	1, 2	GV, RV		
Vanessa cardui (Linnaeus, 1758)	Distelfalter	3	GS, RN		
Coenonympha pamphilus (Linnaeus, 1758)	Kleines Wiesenvögelchen		GS		
Lasiommata petropolitana (Fabricus, 1787)	F. Braunscheckauge	3	GS		
Polyommatus icarus (Rottemburg, 1775)	Hauhechel-Bläuling	1	GS		
Pyrgus malvae (Linnaeus, 1758)	Malven-Würfelfleckfalter	1	GS		
Euclidia glyphica (Linnaeus, 1758)	Braune Tageule	1	GS		
Phtometra viridaria (Clerck, 1759)	Kreuzblumen-Bunteulchen	3	GS		
Ancylis unguicella (Linnaeus, 1758)		3	GS		
Pyrausta purpuralis (Linnaeus, 1758)	Purpurroter Zünsler	3	GS		
Metaxmeste phrygialis (Hübner, 1796)		3	GS		
Crambus lathoniellus (Zincken, 1817)		1, 3	GS		
Cnephasia alticolana (Herrich-Schäffer, 1851)		3	GS		
Ematurga atomaria (Linnaeus, 1758)	Heidespanner	1	GS		
Xanthorhoe spadicearia (Clerck, 1759)	Dunkler Rostfarben-Blattspanner	1	GS		
Epirrhoe molluginata (Hübner, 1796)	Hellgrauer Labkrautspanner	1	GS		

© Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, download www.zobodat.at

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Fundort:	Experte	Schutzstatus	rl_1999
Epirrhoe tristata (Linnaeus, 1758)	Fleckleib-Labkrautspanner	1	GS		
Psodos quadrifaria (Sulzer, 1776)	Riesengebirgsspanner	1	GS		
Vanessa atalanta (Linnaeus, 1758)	Admiral	3, 4	GS, RN		
Pflanzenwespen: 8 Arten					
Pachyprotasis rapae		1	RN		
Tenthredo olivacea		1	RN		
Calameuta pallipes		3	RN		
Tenthredo notha		2	RN		
Tenthredo mesomela		2	RN		
Monoctenus obscuratus		4	RN		
Dolerus stygius		3	RN		
Tenthredopsis sp.		3, 4	RN		
Blattläuse: 6 Arten					
Drepanosiphum plantanoidis		1	DR		
Macrosiphoniella tanacetaria		1	DR		
Aphis fabae		1	DR		
Macrsiphum rosae		1	DR		
Cinara cuneomaculata		3,4	DR		
Cinara juniperi		3,4	DR		
Trichoptera (Köcherfliegen): 9 Arten					
Rhyacophila producta		5	WG, AD		
Rhyacophila stigmatica		5	WG, AD		
Rhyacophila vulgaris		5	WG, AD		
Drusus chrysotus		5	WG, AD		
Drusus discolor		5	WG, AD		
Leptotaulius gracilis		5	WG, AD		
Metanoea rhaetica		5	WG, AD		
Parachiona picicornis		5	WG, AD		
Lithax niger		5	WG, AD		
Weitere von Laien festgestellte Arthropoden: 8 Arten					
Ephemeroptera	Eintagsfliege				
Chrysopidae	Florfliege				
Tipula maxima	Riesenschnake				
Cantharidae					
Elateridae					
Phylloperta horticola	Gartenlaubkäfer				
Cantharis rustica	Gemeiner Weichkäfer				
Cercopis vulnerata	Gemeine Blutzikade	1	GS		
Fische: 4 Arten					
Salmo trutta fario	Bachforelle	St. Oswalder Bach	AR		
Salvenius fentinalis	Amerikanischer Bachsaibling	St. Oswalder Bach	AR		
Phoxinus phoxinus	Elritze	Falkertsee	AR		
Salvelinus alpinus	Seesaibling	Falkertsee	AR		
Amphibien: 2 Arten					
Rana temporaria	Grasfrosch	2	SG		
Ichthyosaura alpestris	Alpenmolch	4	AR		
Reptilien: 1 Art					
Zootoca vivipara	Bergeidechse	4	SG		
Vögel: 8 Arten					
Delichon urbicum	Mehlschwalbe	1	SG		
Cinclus cinclus	Wasseramsel	1	AR		
Motacilla alba	Bachstelze	1	FS		
Phoenicurus ochruros	Hausrotschwanz	1	FS		
Nucifraga caryocatactes	Tannenhäher	2	CK		
Garrulus glandarius	Eichelhäher				
Cuculus canorus	Kuckuck	1	SG		
Fringilla coelebs	Buchfink	2	SG		
Säugetiere: 3 Arten					
Lepus capensis	Feldhase	2	TK		
Cervus elaphus	Hirsch	2	SG		
Vulpes vulpes	Fuchs	2	SG		

© Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, download www.zobodat.at

LITERATUR

Amt der Kärntner Landesregierung (2007): Verordnung der Kärntner Landesregierung vom 30. Jänner 2007, Zl. 15-NAT-81/16/2007, über den Schutz wildwachsender Pflanzen (Pflanzenartenschutzverordnung). – LGBl. Nr. XX/2007.

Blechl H. (1997): Zur alpinen Kulturlandschaft der Nockberge. – Grüne Reihe des Lebensministeriums 11: 431–438.

Ellenberg H. & Leuschner C. (2010): Vegetation Mitteleuropas mit den Alpen (6. Auflage). – Ulmer, Stuttgart. 1357 S.

Egner H. & Jungmeier M. (2013): Science_Link nockberge. Tätigkeitsbericht 2013. – Im Auftrag der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, Bearbeitung: E.C.O. Institut für Ökologie, Klagenfurt.

Egner H., Zollner D. & Jungmeier M. (2014): Science_Link nockberge. Tätigkeitsbericht 2014. – Im Auftrag von: Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, Bearbeitung: E.C.O. Institut für Ökologie, Klagenfurt.

Fheodoroff B. (2004): Der Kärntner Nationalpark Nockberge im Spannungsfeld zwischen Nutzung und Naturschutz. – Dissertation an der Universität für Bodenkultur, Wien, 207 S.

Fischer M., Adler W. & Oswald K. (2008): Exkursionsflora für Österreich, Liechtenstein und Südtirol. 3. verbesserte Auflage. – Land Oberösterreich, Linz, 1392 S.

Franz W. (1986): Auswirkungen von Wind, Kammeis und anderen abiotischen Faktoren auf verschiedene Pflanzengesellschaften im Kärntner Natur- und Landschaftsschutzgebiet „Nockberge" – Sauteria-Schriftenreihe f. systematische Botanik, Floristik u. Geobotanik 1: 65–88.

Gräbner H. (2014): Die Kärntner Nockberge. Vom Ringen um ein Schutzgebiet (1980) bis zum Biosphärenpark (2013). – Alpine Raumordnung; Fachbeitr. des Österr. Alp.ver. Nr. 39, 142 S.

Gutleb B. (1996): Populationsökologische Langzeitstudie über den Bergmolch (*Triturus alpestris*) am Firstmoor (1920 m) im Nationalpark Nockberge. – Endbericht, Eigenvervielfältigung, Klagenfurt, 13 S.

Hafner T. (2002): Jagdwirtschaft im Nationalpark Nockberge. – Diplomarbeit Universität Klagenfurt, 85 S.

Hartl H. (2000): Besonderheiten im Nationalpark Nockberge. – Nationalpark Nockberge 1/2000: 8–10.

Hartl H., Ucik F., Wieser C. (2003): Die Nockberge: Ein Naturführer. – Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Klagenfurt, 316 S.

Hegi G. (1966): Illustrierte Flora von Mitteleuropa. Band V – Teil 3 (Nachdruck der 1. Auflage), Carl Hanser Verlag, München.

Illich P. (2003): Die Heuschrecken (Orthoptera: Saltatoria) des Nationalparks Nockberge (Kärnten, Österreich): Verbreitung und Ökologie. – Carinthia II, 193./113.: 369–412.

Niklfeld H. (1999): Rote Listen gefährdeter Pflanzen Österreichs. – Grüne Reihe des Bundesministeriums für Umwelt, Jugend und Familie, Band 10, Wien, 292 S.

Wendelberger G. (1981): Gutachten über die Schutzwürdigkeit des Nockgebietes im Bereich der Nockalmstraße. – Unveröffentlichtes Gutachten im Auftrag des Amtes der Kärntner Landesregierung. Wien.

Wittmann H. & Türk R. (1990): Die Flechten im Nationalpark Nockberge (Kärnten, Österreich). – Kärntner Nationalparkschriften, Band 4, 112 S.

Zwander H. (Red.) (2012): Die Nockberge. Ein Naturführer. – Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Klagenfurt, 336 S.

Zollner D., Falkner J., Egner H. & Jungmeier M. (2015): Science_Link nockberge. Tätigkeitsbericht 2015. – Im Auftrag von: Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, Bearbeitung: E.C.O. Institut für Ökologie, Klagenfurt.

Weblinks

http://www.geo.de/natur/tag-der-artenvielfalt/9274-rtkl-das-projekt-geo-tag-der-artenvielfalt-2016

http://www.biosphaerenparknockberge.at/formazione/science-link-nockberge/nockothek.html

Anschriften der AutorInnen

Evelin Delev, Naturwissenschaftlicher Verein, Herbertstraße 3, 9020 Klagenfurt am Wörthersee.

DI MSc Susanne Glatz-Jorde, E.C.O. Institut für Ökologie,Lakeside B07, 9020 Klagenfurt am Wörthersee.

Mag. Dr. Michael Jungmeier, E.C.O. Institut für Ökologie, Lakeside B07, 9020 Klagenfurt am Wörthersee.

Mag. Christian Keusch MSc, Ingenieurbüro für Biologie, Nußberg 24, 9062 Moosburg.

Mag Heribert Köckinger, Roseggergasse 12, 8741 Weisskirchen.

Romi Netzberger, ÖKOTEAM, Institut für Tierökologie. Bergmanngasse 22, 8010 Graz.

MMag. Albert Rechberger, Ing.-Büro für Biol. und angew. Gewäs.-Ökologie, Eythgasse 26, 8052 Graz.

Dr. Adolf Schriebl, Lindnerweg 9, 9412 St. Margarethen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Carinthia II

Jahr/Year: 2017

Band/Volume: 207_127

Autor(en)/Author(s): Glatz-Jorde Susanne, Jungmeier Michael

Artikel/Article: Biodiversität im Biosphärenpark Salzburger Lungau & Kärntner Nockberge Ergebnisse des GEO-Tages der Artenvielfalt 2016 in St. Oswald 35-62